

Karl Krafeld, Albrechtstr. 17, 44137 Dortmund

An die
Ärztinnen und Ärzte
im Ärztlichen Kreisverband
Rosenheim

Dortmund, 23.10.2001

**Btr.: Nichtinnahme der Verlogenheit und Verleumdung durch die Rosenheimer
Ärztinnen und Ärzte vertreten durch Dr. med. Simon Weber, Vorsitzender des
Ärztlichen Kreisverbandes Rosenheim.**

Sehr geehrte Damen und Herren

in der Anlage sende ich Ihnen eine Ablichtung der Schadensersatzforderung infolge der öffentlichen Rufschädigung die Herr Dr. Weber in Funktion als Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Rosenheim im Auftrage der Ärztinnen und Ärzte in Rosenheim öffentlich am 29./30.9.01 in dem Oberbayerisches Volksblatt gegen uns absichtlich tätigte.

Herr Dr. Weber zieht hiermit jede Ärztin, jeden Arzt in Rosenheim ins Abseits des berechtigten Vertrauens der Patienten. Einem Arzt, der seine ärztliche Praxis, hier seine Impfpraxis nicht mit dem Zugänglichmachen von den geforderten wissenschaftlichen Beweisen sondern mit einer plump dreisten Lüge (über unsere Satzung, die er nicht kennt) und mit Verleumdungen absichtlich zu sichern sucht, kann und darf kein Patient Vertrauen entgegen bringen.

Herr Dr. Weber zieht jede Rosenheimer Ärztin, jeden Arzt in Rosenheim mit seinem Vorgehen absichtlich in dieselbe Situation: Die Rosenheimer Patienten können ihren Ärzten nicht trauen. Dieses Verhalten des Dr. Weber gegenüber seinen Kolleginnen und Kollegen ist ungeheuerlich. „Wer einmal lügt, dem darf man nicht unüberprüft glauben.“

**Es ist Angelegenheit jedes einzelnen Arztes, inwieweit dieses den Ruf und das
berechtigte Vertrauen der Rosenheimer Ärzteschaft schädigende Verhalten des Herrn
Dr. Weber hingenommen wird.**

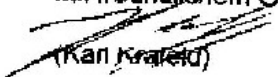
Wir beabsichtigen, am 21. Nov. 01 in Rosenheim eine weitere Veranstaltung zu „Impfen“ durchzuführen. Da werden wir auch öffentlich darlegen, wie die Rosenheimer Ärzteschaft, wie einzelne Ärzte mit diesem Verhalten ihres Vorsitzenden umgegangen sind.

Zur Sachlage der Beweislage, daß den Gesundheitsbehörden in deutschsprachigen Europa bekannt ist, daß es sämtlichen Impfungen gegen behauptete virale Infektionskrankheiten an der Erfüllung der wissenschaftlichen Grundvoraussetzung, dem Nachweis des behaupteten Virus auf dem heutigen Stand der Wissenschaft und Technik, mangelt und als wissenschaftlicher Beweis für die behaupteten bakteriellen Infektionskrankheiten lediglich Bezug auf Arbeiten des 19. Jh. genommen wird, verweise ich auf das Internet:
www.klein-klein-aktion.de www.bung.at/impfnet

Ich weise darauf hin, daß Dr. Weber die von mir geforderte Erklärung, daß er die Angelegenheit sorgfältig prüfen wird, bis zum 22.Okt. 01 **nicht abgegeben hat.**

Mit freundlichem Gruß

Anlagen


(Karl Krafeld)